

Berufsorientierung an der Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe Friedrichsort

Starke
Schule.














Deutschlands beste Schulen,
die zur Ausbildungsreife führen



PARTNERSCHULE DES
LEISTUNGSSPORTS



Projekte/ Jahrgänge	Intention
Praktikum (8, 9, 11) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Im 8. Jahrgang findet ein zweiwöchiges Betriebspraktikum statt. Dazu wird im Wirtschaftsunterricht die Unterrichtsreihe „Unternehmen in der Marktwirtschaft“ durchgeführt. Ferner wird ein Tätigkeitsbericht angefertigt, welcher als Klassenarbeit zählt. ● Im 9. Jahrgang findet ebenfalls ein zweiwöchiges Betriebspraktikum statt. Die Präsentation, in der die Schüler den Betrieb vorstellen, wird benotet. ● Im 11. Jahrgang führen die Schüler ein- bis zweiwöchiges Wirtschaftspraktikum durch. Im Anschluss daran fertigen die Schüler/innen einen Bericht an, in dem sie ihre im Unterricht erworbenen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse auf den Betrieb übertragen und ein selbst gewähltes Schwerpunktthema bearbeiten. ● Träger/Kooperationspartner: Vossloh, Siemens, Volksbank, Gießerei Kiel, Technische Akademie Nord und Siemens.
Werkstatt- unterricht (8, 9) 	<p>Für unsere leistungsschwächeren Schüler und Schülerinnen wird der sog. „Werkstattunterricht“ durchgeführt. Dieses geleitete Praktikum in handwerklichen Betätigungsfeldern findet in Kooperation mit der Handwerkskammer in Lübeck und der bfw -Unternehmen für Bildung- in Kiel statt. Die Schüler erhalten nach einwöchiger Seminarteilnahme (wahlweise auch 2 ½ Wochen) ein Zertifikat in den Bereichen: Metall-, Elektroinstallateur, Kfz-Handwerk, Tischler, Friseur und Sicherheitstechnik. Die Teilnahme wird vom Tutor vorgeschlagen und ist mit den Eltern in einer Kooperation freiwillig. Ferner ist der Werkstattunterricht nicht an Prognosen gebunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Träger/Kooperationspartner: Bildung für Wirtschaft (bfw); ● Handwerkskammer Lübeck/Zweigstelle Mettenhof
Assessment- Center (8. - 13. Jahrgang) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Für Schülergruppen im 9. Jahrgang führen wir eine Assessmenttage unter der Leitung div. Versicherungs und Bankdienstleister durch. Mit gezielten Testverfahren zur Auswahl von geeigneten Führungskräften simulieren externe Fachkräfte dieses Einstellungsverfahren. ● Im 8. Jahrgang beschränkt sich die Assessmentwoche in Kombination mit dem Fach Deutsch auf die Bereiche Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Vorstellungsgespräch. ● Ein verbindlicher Termin bei der NordJob rundet diesen Baustein ab. Hierbei wird während einer Ausbildungsmesse ein Vorstellungsgespräch mit Personalvertretern zahlreicher Firmen durchgeführt. ● In der Oberstufe konzentriert sich der Assessment-Baustein auf MINT-Berufe, wobei Schülerinnen vorzugsweise in externe Maßnahmen (z.B. mit der CAU) gebracht werden. ● Träger/Kooperationspartner: DAK, Barmer, TASTE-MINT (CAU); JAW, Volksbank
Berufsbörse (9) 	<p>Im Herbst findet ein Berufsfindungstag in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungs- und Lehrpersonal zahlreicher Firmen aus der Kieler Umgebung statt. Nach Leistungsprognosen differenziert, absolvieren die Schüler einen Firmenparkour. Sie erhalten hierbei weirtvolle Informationen zu Themen wie Vorstellungsgespräche und Bewerbungen, Tätigkeitsfelder in Firmen, sowie Aufstiegsmöglichkeiten. Auch weiterführende Schulen stellen sich den Schülern vor und berichten über Aufstiegsqualifikationen und -möglichkeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Träger/Kooperationspartner 2011: RBZ, Wassermann, Volksbank, Siemens, Technische Akademie Nord, Polizei, Gießerei Kiel, Barmer GEK, IHK und Handwerkskammer.
Nordjob (9, 12) 	<p>Die Schüler/innen der Jahrgänge 9 und 12 nehmen an der Nordjob teil. Es findet eine Auftaktveranstaltung an der IGF statt, wobei Schüler Möglichkeit haben, einen Termin mit ausgesuchten Unternehmen zu reservieren. In einer abschließenden Messe (Sparkassenarena) erfolgt ein Vorstellungsgespräch mit den gebuchten Firmen. Neben diesen ersten Kontaktgesprächen besteht die Möglichkeit, sich für einen Ausbildungsplatz zu bewerben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Träger/Kooperationspartner: Institut für Qualitätsmanagement <p>Legende:  freiwillige Maßnahme – von Tutoren und Eltern wählbar  verbindliche Maßnahme – von Tutoren und Eltern nicht abwählbar</p>

Patenschaft/ Patenmodell (5-x) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Einige Schüler haben Paten, die sich in regelmäßig stattfindenden Treffen um die Belange dieser Schüler kümmern (Berufsfindung, Unterstützung bei den Hausaufgaben usw.). ● Neu sind in der Oberstufe die sogenannten Studienpaten, die die Schüler bei der Studienwahl beraten. ● Wir möchten unser Patensystem weiter ausbauen und suchen Paten, die Kinder und Jugendliche als Lesepaten, Ordnungspaten, Mathe- und Englischpaten oder als Paten im Bereich der Berufsorientierung (Hilfe beim Bewerbungsschreiben, Suche eines Praktikumsplatzes etc.) unterstützen. Die Patenschaften sind individuell und auf das jeweilige Kind abgestimmt. In der Regel treffen sich die Paten mit ihrem Patenkind einmal pro Woche. ● Die Talentschmiede und die Ausbildungsbrücke runden das Übergangsmanagement Schule-Beruf ab. <p>Träger: Herr Jacob (Patenmodell); Herr Hindenlang (Ausbildungsbrücke), Frau Lorenzen (Oberstufe), Herr Ziemann (Talentschmiede)</p>
Mädchen in technische Berufe (10, 11) 	<p>Mädchen in technische Berufen/abschlussqualifizierende Maßnahmen in den MINT-Fächern Die Kooperation zwischen Schule, Wirtschaft und der Bundesagentur für Arbeit soll das Bild der MINT-Berufe in der Gesellschaft verändern, junge Frauen für naturwissenschaftliche und technische Studiengänge begeistern sowie Hochschulabsolventinnen für Karrieren in der Wirtschaft gewinnen. Das Projekt ist Bestandteil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung "Aufstieg durch Bildung". Leistungsstarke Schülerinnen nehmen an dieser ganzjährigen Qualifizierungsmaßnahme teil, deren Abschluss ein Besuch der Hannover-Messe bildet.</p> <p>Träger: TASTE-MINT (in Kooperation mit der CAU); Bundesagentur für Arbeit</p>
Berufswahl- pass & Berufsbe- ratung (ab Klasse 5) 	<p>Wahlweise ab Klasse 5 fangen wir wieder an, den Berufswahlpass einzusetzen. Im 9. und 10. Jahrgang sowie in der Oberstufe finden Beratungsgespräche mit Schülern in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit und der IGF statt. In der Sekundarstufe I einmal pro Monat, in der Oberstufe nach Bedarf.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Träger/Kooperationspartner: IQSH/Bundesagentur für Arbeit
Berufsbörse (11) 	<p>Es findet eine einwöchige Berufsbörse in der Schule statt – dies ist geplant mit der FH sowie Firmen, die Ausbildungsplätze für Abiturienten und für Schulabgänger mit einer Fachhochschulreife anbieten. An dieser Veranstaltung nehmen auch unsere Kooperationspartner teil.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Träger: Div. Kooperationspartner der IGF
Koopera- tionen (Sek I und Sek II) 	<p>Die Integrierte Gesamtschule Friedrichsort hat Kooperationsverträge mit der Siemens AG, der Volksbank e.G., der Gießerei Kiel, Vossloh Locomotives und der technischen Akademie Nord abgeschlossen. Im Rahmen der Kooperationsverträge werden unterschiedliche Projekte durchgeführt. Dies sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Lernplanbezogene fachliche Informationen durch Referenten ● Bewerbungstraining ● Vorstellung von Berufen ● Gegenseitige Hospitationen ● Teilnahme an der Berufsbörse und am Berufsfindungstag ● Unterstützung des Faches Technik



Legende:
freiwillige Maßnahme – von Tutoren und Eltern wählbar



verbindliche Maßnahme – von Tutoren und Eltern nicht abwählbar